

Unsere Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena

mit den Kirchengemeinden

St. Vitus, Dörpen

St. Antonius, Dersum mit St. Michael Neudersum

Petrus in Ketten, Heede

Herz-Jesu, Lehe

Maria vom Herzen Jesu, Neulehe

Zum 1. Juni 2024 bilden wir die Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena. Gemeinsam wollen wir uns am Vorbild Maria Magdalena orientieren und dabei die einzelnen Kirchengemeinden in den Blick nehmen.



Woher kommt der Name „Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena“?

Maria Magdalena ist die erste Zeugin für die Auferstehung Jesu Christi. Während die meisten Männer nach der Verhaftung Jesu sich abgesetzt haben – blieb sie und andere Frauen in seiner Nähe – bis zum Schluss. Sie war, wie das Evangelium verkündet, die erste Person am leeren Grab Jesu und brachte die unglaubliche und unbegreifliche Botschaft der Auferstehung zu den Jüngern. In unserer Pfarreiengemeinschaft sehen wir es als unseren Auftrag an, das Zeugnis der Auferstehung zu den Menschen zu tragen. Jede Gemeinde ist individuell - der Auftrag, die Frohe Botschaft weiterzuerzählen, vereint uns.

St. Vitus, Dörpen

Im Jahre 1526 wurde eine Kapelle gebaut.

1798 fand die Grundsteinlegung

unserer Vituskirche

statt. Im Laufe der Jahre hat sich ein lebendiges Gemeindeleben entwickelt. Heute wird unsere Gemeinde geprägt durch viele verschiedene Gruppen und Verbände von Jung bis Alt. Hier kann jeder ein „Zuhause“ finden.

Als zentraler Anlaufpunkt für unsere Gemeindegemeinschaft ist das Christophorus Haus zu nennen. Dort treffen sich viele Gruppen und Verbände.

Angrenzend befindet sich seit über 100 Jahren ein Schwesternkonvent der Thuiner Franziskanerinnen mit der Pflegestation St. Barbara.

Das „Kaufhaus für Jedermann“ und die Tafel in kirchlicher Trägerschaft (SKFM) sind wichtige Eckpfeiler in unserer Gemeinde. Die Vitusgemeinde mit 3057 Mitgliedern ist ein fester Bestandteil des Ortes.

In Dörpen gibt es drei Kindergärten (davon zwei in kirchlicher Trägerschaft), die Grundschule, die Oberschule und das Gymnasium.

Als Aushängeschild von Dörpen gilt auch das Heimathaus. Dieses wird von vielen genutzt. Auch wir als Kirche sind dort bei unterschiedlichen kirchlichen Anlässen anzutreffen.



St. Antonius, Dersum mit der Kapellengemeinde St. Michael, Neudersum

Im Jahr 1866 wurde die Antoniuskirche in Dersum gebaut. Neben der Kirche befindet sich das Gemeindehaus mit dem Pfarrbüro, dem

Landjugendraum, der Bücherei und einigen Gruppenräumen. In direkter Nachbarschaft befindet sich der katholische Friedhof. Viele Gruppen und Verbände gestalten das Gemeindeleben rund um die Kirche und bilden mit 1155 Mitgliedern die Kirchengemeinde St. Antonius mit der Kapellengemeinde St. Michael.

Die Grundschule und der katholische Kindergarten bilden mit der Kirche, dem Kolpingplatz und der Gaststätte Ganseforth die zentrale Mitte des Ortes. Auf diesem Platz befindet sich der Bürgerbaum. Eine Besonderheit von Dersum.



Im Ortsteil Neudersum befindet sich die Kapelle St. Michael. Diese Kapelle wird von den Neudersumern gehegt und

gepflegt. Obwohl die Kapellengemeinde seit vielen Jahren nicht mehr eigenständig ist, gibt es dort viele verschiedenen Gruppen, Verbände und Ehrenamtliche, die die Kirche vor Ort lebendig werden lassen.



Petrus in Ketten, Heede



Im Jahre 1296 wurde Heede das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Pfarrkirche St Petrus in Ketten ist im Jahre 1484 gebaut worden. Im Jahre 1937 soll die Mutter Gottes vier

Mädchen

erschienen sein. Dies führte dazu, dass Heede für viele Menschen ein Ort des Gebetes und der Marienverehrung wurde. Im Jahre 1977 wurde die Pfarrkirche zu klein, so dass die Marienkirche gebaut wurde.



Zahlreiche Menschen suchen diesen Ort auf, der sich seit dem Jahr 2000 mit der Marien-, sowie der Petruskirche zu einer bischöflich anerkannten Gebetsstätte entwickelt hat.

Unsere Kirchengemeinde ist sehr lebendig. Verschiede Gruppen und Verbände fühlen sich hier zu Hause. Zu unserer Gemeinde zählen 1596 Mitglieder. Die Kindertagesstätte St. Michael, das Gästehaus Maria Regina, der Friedhof mit der Gebetsstätte und dem Marienpark, die Kirchen, das Gemeindehaus St.

Josef und das Pfarrhaus mit dem Pfarrbüro bilden eine große Einheit in der Gemeinde Heede.



Maria vom Herzen Jesu, Neulehe

Wir haben in unserer Kirchengemeinde 576 katholische Gemeindemitglieder.

Unsere Kirche wurde im Jahr 1951 erbaut.

Im Kirchengrundstück ist im Jahr 2006 ein wunderschöner Mariengarten entstanden, der geschmückt ist. Es ist ein Treffpunkt für Menschen von nah und fern.

Der Friedhof unserer Kirchengemeinde ist einen kleinen Fußweg entfernt und im Verantwortungsbereich der politischen Gemeinde Neulehe. Im Jahr 2022/2023 wurde er mit ehrenamtlicher Hilfe umgestaltet.



Das Leben in unserer Kirchengemeinde und Gemeinde wird von vielen Vereinen und Gruppen getragen, wie die Mutter-Kind-

Gruppe, KLJB, Bücherei,

KFD, Kinder- und Jugendchor, Gesangsgruppe, Messdiener, Mariengärtner, Reitclub, Sportverein mit unterschiedlichsten Angeboten und dem Schützenverein. Sie alle tragen zu einem vielfältigen bunten Leben in Neulehe bei.

Unsere Kirchengemeinde ist Trägerin des Kindergartens und der Krippe St. Marien. Kinder aus Neulehe und Lehe besuchen gemeinsam die Einrichtung.

Herz-Jesu, Lehe

Im Jahr 1913 wurde der Grundstein für unsere Kirche gelegt.

In ihrer unmittelbaren Nähe befinden sich der Friedhof, das Pfarrhaus und der Pfarrgarten.

Gegenüber der Kirche steht unsere Grundschule, die von Kindern aus Lehe und Neulehe besucht wird.

Der Name Herz-Jesu steht für die Liebe Gottes zu den Menschen und beschreibt ihn als Zufluchtsort für unsere Anliegen. Zu unserer Gemeinde gehören 746 Katholiken.

Eine Besonderheit im Innenraum unseres Gotteshauses stellt die in auffallend starken und warmen Farben gehaltene Bemalung des Chorraumes dar. Hier ist Christus als König umgeben von einem Sternenhimmel abgebildet.

Wir haben das große Glück, dass uns viele Gemeindemitglieder bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen in verschiedenster Weise unterstützen. Dies geschieht durch Vereine, Gruppen und Einzelpersonen, die Kirche vor Ort lebendig machen.

Diese Gemeinschaft feiern wir gerne in unserer schönen Kirche, aber auch in Form von z. B. Familiengottesdiensten an Orten, wie unserer Pütte oder in unserem Herzog, die für ein besonderes Ambiente sorgen.



Wir suchen ein neues LOGO für unsere Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena

mit den Kirchengemeinden
St. Vitus, Dörpen
St. Antonius, Dersum
Petrus in Ketten, Heede
Herz-Jesu, Lehe
Maria vom Herzen Jesu, Neulehe

Zum 1. Juni 2024 bilden wir die Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena. Gemeinsam wollen wir uns am Vorbild Maria Magdalena orientieren und dabei die einzelnen Kirchengemeinden in den Blick nehmen.

Nun suchen wir ein Logo, welches unsere Kirchen und die Pfarreiengemeinschaft beschreibt.

Haben Sie eine Idee? Dann freuen wir uns über viele kreative Entwürfe.

Einsendeschluss: 15. Februar 2024 in den Pfarrbüros der Kirchengemeinden oder digital an Gemeindereferentin Kirsten Griep-Raming (K.Griep-Raming@bistum-os.de) oder Gemeindereferentin Maria Ottens (M.Ottens@bistum-os.de) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und ihrem Entwurf.

Vorgaben für das Logo:

- einfach zu zeichnen
- einprägsam
- ansprechend
- Es soll die Kirchen und die Pfarreiengemeinschaft widerspiegeln
- Alle eingereichten Arbeiten werden ausschließlich und exklusiv für den Wettbewerb kreiert und tragen daher keine weiteren Urheberrechte
- Es darf kein Verstoß gegen Urheber-/Marken- oder sonstige Rechte vorliegen
- Die Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena behält sich das Recht vor, das Logo zu verändern
- Die Pfarreiengemeinschaft Maria Magdalena besitzt alle zukünftigen Rechte an dem Logo der Teilnehmer und erhält das ausschließliche Nutzungsrecht

Die „Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit“, die Gremien und das Pastoralteam werden gemeinsam entscheiden, welches Logo gewinnt.

Das neue Logo wird am 1. Juni 2024 beim „Verbundgottesdienst“ präsentiert und vorgestellt.

Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen und Euch mitmachen!

Die „Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit“